



Medienkommentar

# Warum geht ein DDR-Bürgerrechtler wieder auf die Straße? - Demo Leipzig am historischen 7. November -



**7.11.1989: Die Regierung der ehemaligen DDR beugt sich dem Druck der demonstrierenden Menschen und tritt geschlossen zurück. Der Weg für den Mauerfall am 9.11.1989 ist frei. 31 Jahre später geht einer der führenden, mit vielen Auszeichnungen für seinen Mut geehrter Bürgerrechtler jener Zeit, Pfarrer Christoph Wonneberger, erneut auf die Straße. Wieso? Nils Werner von der „Bewegung Leipzig“ hat mit diesem wichtigen Zeitzeugen gesprochen ...**

Der 9. November 1989 war ein geschichtsträchtiger Tag – der Tag, an dem die Berliner Mauer nach 28 Jahren fiel. Zwei Tage zuvor beugte sich die Regierung der DDR dem Druck von der Straße und trat geschlossen zurück. Ein Zentrum des Widerstands gegen Meinungsdictatur und für Demokratie und Freiheit war Leipzig. Von dort ansässigen Bürgerrechtlern, gerade auch Vertretern der Kirche, gingen starke Impulse eines friedlichen Widerstands aus. Ein Initiator und Bürgerrechtler dieser Zeit, Pfarrer Christoph Wonneberger, wurde im Nachgang der Geschichte mit zahlreichen Preisen geehrt. Christoph Wonneberger koordinierte ab 1986 die Montagsgebete, aus denen die Montagsdemonstrationen in Leipzig und anderen ostdeutschen Städten hervorgingen. Für seinen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte, seine Zivilcourage und Mahnung zur Gewaltlosigkeit wurde er mehrfach ausgezeichnet. Pfarrer Wonneberger ist Träger des Bundesverdienstkreuzes, des deutschen Nationalpreises, des Ludwig-Beck-Preises der Stadt Wiesbaden und weiterer Ehrungen. Doch was bringt Pfarrer Wonneberger dazu, sich aktuell erneut im friedlichen Widerstand auf den zahlreich stattfindenden Demos zu engagieren?

Im Vorfeld einer für den 7. November 2020 geplanten Demo in Leipzig führte Nils Wehner ein Interview mit ihm. Nils Wehner ist Teil des Orga-Teams von "Bewegung Leipzig", das sich aktuell für die Förderung eines offenen Meinungsdiskurses und Beteiligung der Bürger an politischen Entscheidungen gerade in Bezug auf die umstrittenen Corona-Maßnahmen sowie für den Erhalt der Grundrechte und der Demokratie einsetzt. Sein Team organisierte zum Beispiel den von den Medien verschwiegenen 7,8 km langen Demonstrationzug in Berlin am 1. August 2020, eine der größten Demonstrationen in der Nachwendzeit. Hören Sie nun einige zentrale Aussagen des Interviews von Nils Wehner mit Christoph Wonneberger.

Nils Wehner: „Was hat Dich dahin bewogen wieder auf die Demos zu gehen?“

C. Wonneberger: „Das Problem ist ja jetzt, man kann nicht irgendeine anderen Möglichkeiten wahrnehmen, man kann z.B. nicht irgendeine große Veranstaltung planen, wo man sich austauschen kann, wo Redner offen reden können und das hören können. Bei manchen Sachen gibt es eben nur die Möglichkeit, das im Freien zu machen. Damals war es die Reisefreiheit für viele Leute – das ist heute nur beschränkt das Thema. Aber die fehlende Redefreiheit und dass man verunglimpft wird, nur einseitig berichtet. Das war damals am

Ende der DDR genauso. Und das bewegt mich schon, dass ich da sage, dagegen hab' ich was und das lass' ich mir nicht bieten. Ich habe einen Preis bekommen für die „Freiheit der Zukunft der Medien“, wo ich sage, da bin ich doch ein krummer Hund, wenn ich das einfach schlucke.“

Nils Wehner: „Kannst Du uns ein bisschen erzählen, was 89 so losgewesen ist?“

C. Wonneberger: „Das hat natürlich immer eine Vorgeschichte gehabt, 89. Man hat das Gefühl damals gehabt, es kann nicht so weiter gehen. So viele Leute wollten die DDR verlassen und dem musste man ja was dagegen setzen, dass man sagt, wenn man da bleiben will in der DDR dann muss man ja selber was verändern. Man kann das nicht einfach denen überlassen, die sagen, wir wollen weg aus der DDR. Dann habe ich z.B. 1986 eine Menschenrechtsgruppe gegründet und andere Gruppen, die sich weiter gebildet haben zu ganz verschiedenen Themen – Umwelt, Abrüstung – alles was reif war auch in der DDR, nicht nur in der DDR, sondern überhaupt auch europäisch. Das hatten wir schon immer im Blick gehabt, nicht bloß in die DDR zu gucken. Wir haben gesagt, wir müssen auch was für Europa tun. Das entwickelte sich immer ein Stück weiter dann 89. Ja, und dadurch, dass sich mehr Leute auf die Straße getraut haben zu gehen – die ersten die auf die Straße gegangen waren, waren die 'raus wollten aus der DDR und dann kamen eben andere Gruppen, die gesagt haben: Ne, ne, wir wollen hier bleiben. Und das war die Übermacht und die sind dann auf die Straße gegangen und haben gesagt: „Wir wollen was verändern in der DDR.“

Vergleicht man die Situation von 1989 mit der heutigen, stellt man viele Parallelen fest. So schildert Pfarrer Wonneberger, wie der Mut Weniger, die sich nicht von Repressalien und Verunglimpfung abschrecken ließen, immer mehr Menschen ansteckte. Herr Wonneberger wurde von der Staatssicherheit (Stasi) als Staatsfeind betrachtet, überwacht und als Provokateur bezeichnet. Heute steht er dazu, ein Provokateur zu sein, weil er den tieferen Wortsinn für sich entdeckt hat.

C. Wonneberger: „Und die Stasi hat das damals auch so empfunden, ich bin bloß Staatsfeind. Die haben da einen Vorgang gemacht zu einer Initiative. Dieser Vorgang hieß Provokateur und das ging 10 Jahre, bis 89. Und da haben sie mich beobachtet, und Leute um mich herum eingeschleust, ich war umzingelt. Und jetzt nach dieser Zeit habe ich das Gefühl, die haben Recht gehabt – ich bin Provokateur. Mir ist erst jetzt richtig klar geworden – ich habe z.B. studiert in Rostock – und habe dann gedacht, eine Universität, die muss eigentlich eine Denkfabrik sein. Sie darf das Denken nicht verbieten. Im Gegenteil, da muss man Zeit haben, das was wichtig ist, nachzudenken – und für die Zukunft denken. Ich habe damals z.B. einen Philosophen Ernst Ploch kennengelernt – als Denker. Und da habe ich gemerkt, das ist ganz toll. Und der ist auch so ein Provokateur – im Denken jedenfalls. Den haben sie schon Ende 60, der war Professor hier in Leipzig, hier an der Uni, und dann haben sie ihn rausgeworfen und er musste die DDR verlassen und ist dann später in Tübingen Professor geworden. Und dann habe ich gemerkt, diesen Denksatz – also provozieren – muss man, die Zukunft muss man provozieren. Also ich empfinde das ein bisschen so wie, einer der provoziert etwas, wie so eine politische Hebamme. Das, was man noch nicht sieht, muss Licht werden, muss erkannt werden. So empfinde ich das. Das ist ein Provokateur für mich. Das ist kein Quertreiber, der alles zum Stocken bringt – im Gegenteil. Deshalb ist mir das auch ganz wichtig. Deswegen, Querdenken sagt zwar jetzt erst mal: „Nein, so nicht“. Aber Provozieren muss man, damit die Zukunft eröffnet wird.“

Provozieren muss man, damit die Zukunft eröffnet wird. Dieser Satz zeigt ein Potential auf und gibt Hoffnung.

Verehrte Zuschauer: Es lohnt sich, im Alltag zur eigenen Meinung zu stehen, auch wenn man verunglimpft wird. Dieser Mut wird Andere anstecken und zu weiteren Schritten führen, wie Friedrich Hölderlin es trefflich formulierte: Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch!

Lassen auch Sie sich im nachfolgenden von der Fülle des Mutes Anderer anstecken, die in den letzten Wochen und Monaten in schier unzähligen Aktionen Gesicht und Zivilcourage zeigten. Das sind die Zeichen des Frühlings mitten im Winter!

1. Menschen, die öffentlich für Demokratie und Meinungsfreiheit eintreten:

Dr. med. Bodo Schiffmann  
Dr. med. Heiko Schöning  
Dr. med. Carola Javid-Kistel  
Rolf Kron  
Wojna von Die Bandbreite  
Sänger Alex Olivari  
Sänger Kilez More  
Polizeihauptkommissar Michael Fritsch  
Polizist Bernd Bayerlein  
Polizeihauptkommissar Karl Hiltz  
Kriminalpolizist Wolfgang Kauth  
Basketballer Jishiko Saibou  
Leichtathletin Alexandra Wester  
Fußballweltmeister Thomas Berthold  
Ex-Grüner David Claudio Siber  
Journalist Reto Brennwald  
Ex- Parlamentarischer Mitarbeiter Sebastian Friebe  
Rechtsanwalt Ralf Ludwig

Und viele Andere

2. Tausende von Menschen gehen überall in Deutschland regelmäßig auf die Straße  
Das sind die Demos für Frieden und Freiheit und gegen die Corona-Politik, die allein im Juni 2020 stattfanden:

Berlin Bundeskanzleramt  
Darmstadt Stadtbibliothek Kranichstein  
Forchheim Paradeplatz  
Neckarsulm Stadtpark hinter Busbahnhof  
Pfaffenhofen an der Roth Vor dem Rathaus

Stuttgart Kanal  
Berlin Berliner Tor  
Darmstadt Luisenplatz vor RP  
Erlangen Rathausplatz  
Bischofswerda Marktplatz  
Grimma Marktplatz  
Hamburg Rechts an der Kennedybrücke  
Herford Am Gänsemarkt  
Hersbruck Rathausplatz  
Lübben Marktplatz  
Nürnberg Lina-Ammon-Str. 28  
Osterode am Harz Martin- Luther- Platz  
Schwabach Martin-Luther-Platz  
Sinsheim Wächter in der Allee  
Aachen Elisenbrunnen  
Ahrensburg Schlosspark  
Amberg Marktplatz  
Augsburg Mitte des Wittelsbacher Parks  
Aurich Marktplatz  
Bad Münstereifel Werther Tor  
Baden Baden Augustaplatz 1  
Bühl Kirchplatz, Hauptstraße 47  
Berlin Mariannenplatz  
Berlin Brandenburger Tor  
Berlin Alexanderplatz vor C+A  
Berlin Alexanderplatz (Neptunbrunnen)  
Bielefeld Siegfriedplatz  
Bocholt Berliner Platz vor den Arkaden  
Bochum Rathausvorplatz  
Bonn Wiese am Kaiserplatz  
Braunschweig Schlossplatz  
Bremen-Vegesack Gerhard-Rohlf's-Str. 74  
Chemnitz Rathaus  
Coburg Marktplatz Coburg  
Cottbus Altmarkt  
Darmstadt Messplatz  
Düsseldorf Burgplatz  
Dessau-Roßlau Marktplatz Zerbster Straße  
Dortmund Willy-Brandt-Platz

Essen Messeparkplatz P10 Flughafen  
Essen Kennedyplatz  
Eutin Marktplatz  
Frankfurt am Main auf dem Roßmarkt  
Frankfurt am Main Weseler Werft  
Freising Marienplatz  
Fulda Domplatz  
Göttingen Neues Rathaus / Gänseliesel  
Halle (Saale) Marktplatz

Hamburg Ludwig-Erhard Straße  
Hannover Waterlooplatz  
Hürth Berliner Platz  
Heilbronn Berliner Platz vor dem Theater  
Henstedt-Ulzburg City Center Ulzburg  
Herrenberg Marktplatz  
Hildesheim Platz an der Lilie  
Ingolstadt Stadttheater  
Itzehoe Malzmüllerwiesen  
Jena Holzmarkt  
Kaltenkirchen Treffen CCU HENSTEDT ULZBURG  
Kassel Friedrichsplatz vor dem Frider  
Kassel Rathaus  
Kaufbeuren Obstmarkt  
Königs Wusterhausen Auf der Wiese hinterm Schloss  
Kiel Rasenflächen an der Kiellinie  
Koblenz Jesuitenplatz  
Lübeck Kohlmarkt  
Lüneburg Clamartpark  
Lingen (Ems) Marktplatz  
Lutherstadt Wittenberg Marktplatz  
München Münchner Freiheit  
Münster Domplatz  
Minden Simeonsplatz  
Nürnberg Wöhrder Wiese  
Niefern -Öschelbronn Rathausplatu  
Offenburg Marktplatz  
Offenburg Platz der Verfassungsfreunde  
Potsdam Brandenburger Tor  
Recklinghausen Rathausplatz

Roding Am Esper – Regenreim  
Rostock Universitätsplatz  
Saarbrücken Europagalerie  
Salem Wiese bei Schlosseeallee 45  
Schopfheim Marktplatz  
Speyer Messeplatz  
Stade Pferdemarkt  
Stuttgart Kurpark Cannstadt – Umzug  
Stuttgart Karlsplatz  
Waldshut-Tiengen Viehmarktplatz 1  
Weißwasser Marktplatz  
Wien Josefsplatz – Stephansplatz  
Wiesbaden Mauritiusplatz  
Wilhelmshaven Pacific Café  
Witten Rathausplatz  
Wolfsburg Allersee an der Eishalle  
Zwickau Schwanenteich Picknick-Wiese  
Zwickau Hauptmarkt

Aschaffenburg Schloßplatz an der Stadthalle  
Berchtesgaden Schlossplatz  
Bretten Marktplatz  
Celle Stechbahn  
Kaiserslautern Marktstr 11  
Karlsruhe Karl-Friedrich Denkmal  
Köln Heumarkt  
Kiel Kiellinie bei Fischtruck Neptu  
Mannheim Marktplatz Mannheim  
Neustadt Bei Coburg Schützenplatz  
Pirmasens Fußgängerzone  
Wiesbaden Dernsches Gelände, Marktplatz  
Amstetten Hauptplatz, Brunnen  
Apolda Rathaus/ Markt  
Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum  
Bühl Johannesplatz  
Borken Marktplatz  
Cottbus Japanischer Pavillion (Tee-Hä  
Duisburg Stadttheater  
Erlangen Martin Lutherkirche  
Grimma Marktplatz  
Hamburg Rathaus  
Hamburg Jungfernstieg  
Jever Marktplatz/LzO  
Köln Emil Schreiterer Platz

Kempen Buttermarkt  
Kitzscher Rathaus  
Koblenz Rathaus  
Langen Rathaus  
Löbau Altmarkt  
Lübben Postsäule  
Leinefelde Zentraler Platz  
Mühlhausen/ Thüringen Stätte Ecke Steinweg  
München Marienplatz  
Meißen Marktplatz  
Pößneck Markt  
Pirna Windrose  
Rödermark-Urberach Dalles, Gallus Kirche  
Recklinghausen Rathausplatz  
Rethwisch Rathausplatz  
Sangerhausen Marktplatz  
Schöllkrippen Marktplatz  
Schöneck/Vogtl. Rathaus  
Triptis Markt  
Verden/Aller Lugenstein  
Weißenburg Marktplatz, Brunnen vor dem hi  
Weimar Theaterplatz  
Zschopau Neumarkt

Zwönitz Markt  
Zwickau Hauptmarkt  
Roden Tor  
Lübben Marktplatz  
Schönhagen Kanal  
Schwabach Martin-Luther-Platz  
Ahrensburg Schlosspark, ggüber Marstall  
Bochum Rathausplatz  
Kiel Rasenflächen an der Kiellinie  
Offenburg Marktplatz  
Roding Am Esper – Regenreim  
Wiesbaden Dernsches Gelände, Marktplatz  
Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum  
Cottbus Japanischer Pavillion (Tee-Hä  
Duisburg Stadttheater  
Erlangen Martin Lutherkirche  
Guben Altstadt  
Hamburg Jungfernstieg  
Köln Emil Schreiterer Platz  
Löbau Altmarkt  
München Marienplatz  
München Wiese/Staatskanzlei unter Hofg  
Neroth Kanal  
Pirna Windrose  
Sangerhausen Marktplatz  
Verden/Aller Lugenstein  
Berlin Reichstagswiese  
Dortmund Friedensplatz  
Nürnberg Königstor  
Hamburg Rechts an der Kennedybrücke  
Ahrensburg Schlosspark,  
Blankenrath Mitte

Bad Neustadt/Saale Marktplatz beim Maibaum  
Duisburg Stadttheater  
Harsewinkel Rathausvorplatz  
Köln Emil Schreiterer Platz  
München Wiese/Staatskanzlei  
Sangerhausen Marktplatz  
Weimar Theaterplatz  
Heusenstamm Schlossgarten  
Amstetten Hauptplatz, Brunnen  
Harsewinkel Rathausvorplatz  
Köln Emil Schreiterer Platz  
Reinstedt Kirche  
Bocholt Berliner Platz  
Remscheid Turmplatz  
Taubenheim Hauptstr.

von ag./pi./ah.

---

### Quellen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph\\_Wonneberger](https://de.wikipedia.org/wiki/Christoph_Wonneberger)  
<https://www.youtube.com/watch?v=jwM5NnFwpdA&t=5s>

Angaben zum 7,8 km langen Demonstrationzug in Berlin am 1. August 2020:  
Robert Fleischer im Interview mit Nils Wehner und Nadine Müller von Minute 5:00 bis 16:00

<https://www.youtube.com/watch?v=gFH2hopfopM>

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Demokratie - [www.kla.tv/Demokratie](http://www.kla.tv/Demokratie)

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

#Coronavirus - [www.kla.tv/Coronavirus](http://www.kla.tv/Coronavirus)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.